



Studienführer 2021

Masterstudiengang
Schulische Heilpädagogik

Inhalt

Studieren an der HfH	2
Module Schulische Heilpädagogik (SHP)	3
Pflichtmodule SHP 20 ECTS-Kreditpunkte	3
Grundfragen der Heilpädagogik	3
Diagnostik, Förderung und Partizipation bei besonderem Bildungsbedarf	4
Inklusive Didaktik unter heilpädagogischer Perspektive.	5
Lernen und Partizipation in Sprache und Mathematik	5
Schulische Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem	6
Wahlpflichtbereich I (10 – 20 ECTS-Kreditpunkte)	7
Heilpädagogik im Bereich Lernen I	7
Heilpädagogik im Bereich Lernen II	8
Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten I	9
Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten II	10
Heilpädagogik im Bereich geistige Entwicklung I	11
Heilpädagogik im Bereich geistige Entwicklung II	12
Heilpädagogik im Bereich Hören I	13
Heilpädagogik im Bereich Hören II	14
Heilpädagogik im Bereich Sehen I	15
Heilpädagogik im Bereich Sehen II	16
Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Motorische Beeinträchtigungen	17
Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Chronische Erkrankungen	18
Schwere mehrfache Beeinträchtigungen	19
Begabungs- und Begabtenförderung	20
Heilpädagogik im Bereich Sprache und Kommunikation	21
Autismus im Kontext der Schulischen Heilpädagogik	22
Wahlpflichtbereich II (10 – 20 ECTS-Kreditpunkte)	23
Mathematik bei besonderem Bildungsbedarf	23
Sprache bei besonderem Bildungsbedarf	24
Medien und Informatik in der Schulischen Heilpädagogik	25
Natur, Mensch, Gesellschaft in der Schulischen Heilpädagogik	26
Künste in der Schulischen Heilpädagogik	27
Berufliche Integration. Heilpädagogische Begleitung des Übergangs Schule-Beruf	28
Beratung und Coaching in heilpädagogischen Berufsfeldern	29
Multiprofessionelle Kooperation	30
Schul- und Organisationsentwicklung in heilpädagogischen Berufsfeldern I	31
Schul- und Organisationsentwicklung in heilpädagogischen Berufsfeldern II	32
Wahlbereich (0 - 10 ECTS-Kreditpunkte)	33
Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit	33
Module Berufspraxis 20 ECTS-Kreditpunkte	34
Berufspraxis I	34
Berufspraxis II	35
Berufspraxis III	36
Portfolio	37
Masterarbeit 20 ECTS-Kreditpunkte	38
Masterarbeit	38
Allgemeine Infos Studienführer Master 2021	39
Impressum Studienführer Master 2021	40

Studieren an der HfH

Ihr Studium zeichnet sich aus durch

- eine konsequente Orientierung an berufsbefähigenden Kompetenzen
- zeitlich und inhaltlich flexible Möglichkeiten der individuellen Studiengestaltung
- bedarfsorientierte Möglichkeiten der individuellen Profilbildung und Spezialisierung in Teilgebieten der Heilpädagogik

Sie wählen

- die Dauer Ihres Studiums (min. 3 – max. 8 Semester);
- Ihren Präsenztage oder ihre Präsenztage pro Studienjahr (Mo, Di, Do, Fr).
- einen oder max. zwei Studienschwerpunkte (SHP)
- 6 Wahlpflicht-/ Wahlmodule à 5 ECTS-Kreditpunkte.

Wir bieten

- ein auf Ihr berufliches Tätigkeitsfeld zugeschnittenes, kompetenzorientiertes Ausbildungsangebot
- ein umfassendes Angebot an Studienschwerpunkten, Wahlpflicht und Wahlmodulen mit der Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung und Profilbildung;
- eine Kombination von Kontakt- und Selbststudium mit vielfältigen Möglichkeiten des zeit- und ortsunabhängigen Lernens;
- fachkundige Beratung und Begleitung im individuellen Kompetenzaufbau und in der Verbindung von Theorie und Praxis durch ausgewiesene Expertenpersonen.

[Studienbroschüre](#)

[Webseite](#)

[Studierendenportal](#)

Module Schulische Heilpädagogik (SHP)

Pflichtmodule SHP 20 ECTS-Kreditpunkte

Modultitel	Grundfragen der Heilpädagogik			
Modulnummer	P1_01			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Claudia Henrich, Carla Canonica			
Leitidee	<p>In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden heilpädagogische Grundbegriffe, Theorien und Modelle, setzen sich mit eigenen und fremden Biografien auseinander und diskutieren Erfahrungen im Praxisfeld. Die Studierenden reflektieren mit theoretischen und praktischen Inhalten ihre Haltung zu Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung kritisch und schaffen sich so Leitideen als Diskussions- und Handlungsgrundlage, die sie in ihrem heilpädagogischen Alltag unterstützen. Die Inhalte werden dabei von zwei Sichtweisen aus dargeboten. Eine Sichtweise, welche die Geschichte der Heilpädagogik und die aktuellen Entwicklungen der verschiedenen an der HfH angebotenen Profile als Disziplin und Profession beleuchtet. Eine Sichtweise, die aufzeigt, dass Heilpädagogik eine Wissenschaft ist, die auf Interdisziplinarität beruht.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	80
		Donnerstag	13.15 – 16.45	80
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	80
		Donnerstag	13.15 – 16.45	80

Modultitel	Diagnostik, Förderung und Partizipation bei besonderem Bildungsbedarf			
Modulnummer	P1_02			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Liliana Tönnissen			
Leitidee	<p>Im Hinblick auf besonderen Bildungsbedarf werden Diagnostik, Förderung und Partizipation vor dem Hintergrund der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF-CY) betrachtet.</p> <p>Basierend auf der ICF-CY wird anhand von verschiedenen Beeinträchtigungen das Zusammenspiel von Aktivitäten, personbezogenen Faktoren, Umweltfaktoren, Körperfunktionen und -strukturen herausgearbeitet sowie mögliche Auswirkung auf die Partizipation verdeutlicht. Gleichzeitig ermöglicht die Arbeit an Fallbeispielen Einblicke in verschiedene Studienschwerpunkte und verdeutlicht das Zusammenspiel der Komponenten.</p> <p>Diagnostische Kompetenzen, wie systematisches Beobachten und Interpretieren, sind als Basis für die Planung von heilpädagogischen Interventionen zu verstehen und bilden so eine Grundlage für die Gestaltung einer wirksamen Förderung.</p> <p>Es wird angeschaut, wie aus der diagnostischen Information eine Förderplanung erstellt werden kann.</p> <p>Die im Modul bearbeiteten Themen bilden den förderdiagnostischen Kreislauf ab und verdeutlichen die Dynamik des Förderprozesses.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	120
		Donnerstag	08.45 – 12.15	120
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	120
		Donnerstag	08.45 – 12.15	120

Modultitel	Inklusive Didaktik unter heilpädagogischer Perspektive. Lernen und Partizipation in Sprache und Mathematik			
Modulnummer	P3_01			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Cornelia Müller Bösch			
Leitidee	<p>Inklusive Didaktik verfolgt das Ziel, Barrieren im Unterricht für alle Schüler*innen zu minimieren und Lernen für alle zu ermöglichen. Wie kann Unterricht für alle gestaltet werden? Welche Differenzierungsaspekte und Unterrichtsprinzipien sind im inklusiven Unterricht auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zentral? Schulische Heilpädagog*innen stellen im inklusiven Unterricht gezielt flexible Möglichkeiten der Lernumgebung und -unterstützung bereit und stärken die Partizipation aller Schüler*innen im Unterricht. Ziel von inklusivem Unterricht ist, dass die Lernenden ihr Potential entfalten und ihre Kompetenzen zeigen können. Das Modul richtet den Blick auf die didaktischen Möglichkeiten in der Heilpädagogik. Dabei wird der Fokus auf die Bereiche Sprache und Mathematik gesetzt. Die Studierenden planen und reflektieren im Modul zielorientiert Bildungsangebote in Auseinandersetzung mit den fachlichen Inhalten Mathematik und Sprache.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Dienstag	13.15 – 16.45	80
		Freitag	13.15 – 16.45	80
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	80
		Freitag	13.15 – 16.45	80

Modultitel	Schulische Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem			
Modulnummer	P4_01			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniel Barth, Daniel Hofstetter			
Leitidee	<p>In diesem Modul geht es darum, dass die Studierenden den Stellenwert und die Bedeutung der Schulischen Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem differenziert reflektieren, um Klarsicht über ihre Profession als Schulische Heilpädagog*innen zu erlangen. Auf der Basis der Geschichte Schulischer Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem und aus verschiedenen theoretischen Perspektiven wird ein vertieftes Verständnis der Bedeutung Schulischer Heilpädagogik im Schweizer Bildungssystem angestrebt. Insbesondere befähigt das Modul zur Reflexion von sozialem und institutionellem Wandel, von sozialen Ungleichheiten, von Spannungen im Bildungssystem sowie von Steuerungs- und Selbstorganisationsprozessen. Auf der Basis einer theoretisch fundierten Auseinandersetzung wird ersichtlich, welche Antworten die Schulische Heilpädagogik auf dem Weg zu einem inklusiven Bildungssystem bereithält.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	80
		Freitag	08.45 – 12.15	80
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	80
		Freitag	08.45 – 12.15	80

Wahlpflichtbereich I (10 – 20 ECTS-Kreditpunkte)

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich Lernen I			
Modulnummer	WP2_01.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Dennis Hövel			
Leitidee	<p>Das Modul stellt das Phänomen Lernschwierigkeiten ins Zentrum. Schüler*innen, denen eine Lernschwierigkeit attestiert wird, zeigen relativ zur Bildungsalternorm Leistungsdifferenzen, welche sich nachteilig auf gesellschaftliche Partizipation und lebenslanges Lernen auswirken. Lernschwierigkeiten erweisen sich im Zusammenspiel von Lernangebot, Lernvoraussetzungen und Lernumfeld als Passungsproblematik. Die Studierenden erwerben im Modul wissenschaftsbasierte Kompetenzen, die sie befähigen, diese Passungsproblematik individuell einzuschätzen und Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten entsprechende Lernangebote und ein soziales Lernumfeld zu unterbreiten. Diese berücksichtigen die Motiv- und Interessenlagen der Schüler*innen, befördern die Lernentwicklung nachhaltig und tragen zum Aufbau positiver Selbstkonzepte sowie zur Sicherung von Bildungserfolg und gesellschaftlicher Partizipation bei.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	80
		Donnerstag	08.45 – 12.15	80
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	80
		Donnerstag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich Lernen II			
Modulnummer	WP2_01.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Seline Soom			
Leitidee	<p>Das Modul versteht Lernen als sozial- konstruktiven Prozess, welcher an nationalen Bildungszielen/ Normen orientiert ist. Im Bildungssystem spielen eigene und fremde Einstellungen und Werthaltungen zu Lernen und Leisten eine wichtige Rolle. Es geht darum, Lernen und Leisten jenseits der Bildungsalternorm anerkennen und wertschätzen zu lernen und in Bezug auf Chancengerechtigkeit, Partizipation und Inklusion zu reflektieren. Lernschwierigkeiten stehen in einem sozioökonomischen Kontext. Die systemische Bedeutung von Umweltfaktoren ist für die förderdiagnostische Praxis zentral. Die Studierenden lernen mittels Analyse und Verständnis der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen individuelle Lern- und Leistungsziele zu setzen und Lernberichte zu formulieren. Lernzielanpassungen (mittels Lehrplans) und Nachteilsausgleich werden vor dem Hintergrund einer realistischen Einschätzung des Schullaufbahnentscheides betrachtet. Verschiedene Prinzipien von Leistungsbeurteilung und adaptive Lernangebote werden konzipiert und umgesetzt, welche Partizipation in Unterricht und Schule ermöglichen und sichern.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	40
		Donnerstag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	80
		Donnerstag	08.45 – 12.15	80

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten I			
Modulnummer	WP2_02.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Thomas Lustig			
Leitidee	<p>Das Modul vermittelt einen wissenschaftlich fundierten Zugang zum Erkennen und Verstehen von Verhaltensauffälligkeiten. Aus den diagnostischen Erkenntnissen werden zirkulär Konzepte und Methoden abgeleitet, die adaptives Verhalten, Lernen und Entwicklung unterstützen. Verhaltensauffälligkeiten werden dabei funktional als Bewältigungsversuche einer überfordernden Situation in der Lebenswelt der Schüler*in verstanden. Sie sind folglich multikausal begründet und manifestieren sich in der Interaktion mit relevanten Bezugspersonen und -systemen. Vor diesem Hintergrund baut das Modul auf einen multiperspektivischen Zugang: Aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beobachten, analysieren und reflektieren die Studierenden ihr heilpädagogisches Handeln und die damit verbundenen Denkmuster und Emotionen. Daran anknüpfend werden sie angeleitet und unterstützt, einen angemessenen Zugang zu Schüler*innen mit Verhaltensauffälligkeiten zu finden sowie angemessene Formen der Prävention und Intervention zu entwickeln und umzusetzen. Die im Modul erworbenen Kompetenzen befähigen die Studierenden, Schüler*innen in ihrer sozio-emotionalen Entwicklung zu fördern und die schulische und gesellschaftliche Integration zu unterstützen.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	80
		Freitag	08.45 – 12.15	80
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und Verhalten II			
Modulnummer	WP2_02.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Thomas Lustig			
Leitidee	<p>Aufbauend auf Modul WP 2_02.1 findet eine Fokussierung auf ausgewählte Präventions- und Handlungsansätze in den Bereichen Unterricht, Beziehung und spezifische Störungsbilder statt. Ein weiterer Schwerpunkt bilden die Selbstreflexion und die eigenen Ressourcen im Umgang mit herausfordernden Situationen.</p> <p>Verhaltensauffälligkeiten werden dabei funktional als Bewältigungsversuche einer überfordernden Situation in der Lebenswelt der Schüler*in verstanden. Sie sind folglich multikausal begründet und manifestieren sich in der Interaktion mit relevanten Bezugspersonen und -systemen.</p> <p>Die im Modul erworbenen Kompetenzen befähigen die Studierenden, Schüler*innen in ihrer sozio-emotionalen Entwicklung zu fördern, die schulische und gesellschaftliche Integration zu unterstützen sowie eigene Anteile in der Interaktion zu erkennen und zu reflektieren.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	80
		Freitag	08.45 – 12.15	80

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich geistige Entwicklung I			
Modulnummer	WP2_03.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Remi Frei			
Leitidee	<p>Pädagogik bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung beschäftigt sich mit einem sehr heterogenen Personenkreis. Im Fokus stehen deshalb Grundlagen, welche zum Verstehen von Schüler*innen mit kognitiver Beeinträchtigung beitragen, in Bezug auf den Unterricht und auf das Verhalten. Ein wichtiger Ansatz bilden dazu die Möglichkeiten zur Einschätzung der Lernvoraussetzungen und Lernzugänge auf allen Stufen der kognitiven Entwicklung: Ausgehend von den basal-wahnehmenden über die konkret-gegenständlichen, konkret-vorstellenden bis zu den begrifflich-abstrakten Formen von Aneignungsmöglichkeiten. Das Wissen um die Auswirkungen von kognitiver Beeinträchtigung auf das Lernen und Verhalten ist für eine erfolgreiche Unterrichtsplanung und -gestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung eine zentrale und unabdingbare Voraussetzung.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich geistige Entwicklung II			
Modulnummer	WP2_03.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Remi Frei			
Leitidee	<p>Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erfordert ein breites Repertoire an methodisch-didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten. Im Fokus steht immer die Frage, wie der Unterricht mit Schüler*innen mit kognitiven Beeinträchtigungen gestaltet werden muss: Wer lernt was, wie, wo und wozu? Zum einen gilt es, den Lehrplan 21 auf die spezifischen Lernvoraussetzungen angepasst anzuwenden. Zum andern soll auch aufgezeigt werden, welche Schritte für einen strukturiert gestalteten Unterricht zu beachten sind und wie eine Didaktik für Schülerinnen und Schülern mit heterogenen Lernvoraussetzungen konkret arrangiert und umgesetzt werden kann. Differenzierung und Handlungsorientierung gelten dabei als leitende Unterrichtsprinzipien, angemessen gestaltete Interaktion und Kommunikation als grundlegende Bedingungen für den Unterricht.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich Hören I			
Modulnummer	WP2_04.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniela Nussbaumer			
Leitidee	<p>Eine Hörbeeinträchtigung oder Beeinträchtigung der auditiven Wahrnehmung hat Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung sowie auf das Lernen von Kindern und Jugendlichen, dies insbesondere in den Bereichen sprachliche/sprachlogische und kognitive Entwicklung, emotional-soziale Entwicklung, sowie Lern- und Leistungsverhalten. Für die Feststellung des Förderbedarfs ist ein komplexes Verständnis einer Hörbeeinträchtigung erforderlich, welches die individuellen kommunikativen Möglichkeiten sowie die heterogenen Auswirkungen auf Sprache, Aneignungsweisen und Lernverhalten berücksichtigt. Studierende bauen im Modul Audiopädagogisches Wissen auf, welche auf Beratungs- und Fördersituationen, sowie in der interdisziplinären Zusammenarbeit und Beratung anwendbar sind. Der Fokus liegt darauf, Lernsettings mit integrativem Gedanken zu adaptieren, um eine grösstmögliche Teilhabe eines hörbeeinträchtigten Kindes zu gewährleisten. Dies geschieht im Kontakt mit der Praxis und mit der Möglichkeit zur individuellen Vertiefung.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich Hören II			
Modulnummer	WP2_04.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniela Nussbaumer			
Leitidee	<p>Auf Basis des Moduls «WP2_04.1 Heilpädagogik im Bereich Hören I» werden folgende Bereiche weiter vertieft: Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die komplexen Auswirkungen einer Hörbeeinträchtigung auf verschiedene Entwicklungsbereichen und Altersstufen (Frühförderung bis Berufsbildung, schulischer wie ausserschulischer Bereich) weiter und setzen sich mit diagnostische Möglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung, wie z.B. Anwendung, Auswertung und Interpretation von Tests auseinander. Zudem vertiefen sie sprachwissenschaftliche Kompetenzen zur Förderung von Schriftsprache, Lesefertigkeiten und kommunikativen Möglichkeiten bei Hörbeeinträchtigten sowie zum eigenen reflektierten Einsatz von Sprache. Des Weiteren werden Präventions- und Interventionsmassnahmen zur Unterstützung der Identitätsentwicklung und der psychosozialen Entwicklungen betrachtet. Der Fokus liegt darauf, Kinder und Jugendliche mit einer Hörbeeinträchtigung umfassend zu fördern und zu begleiten, um grösstmögliche Teilhabe auch in komplexen Situationen zu gewährleisten.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich Sehen I			
Modulnummer	WP2_05.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Fabian Winter			
Leitidee	<p>Von «Sehbeeinträchtigungen» wird gesprochen, wenn visuelle Informationen nicht, nur noch zum Teil bzw. sehr begrenzt für Wahrnehmungs- und Lernprozesse genutzt werden können. Diese Zielgruppe ist für das Lernen auf optische und elektronische Hilfsmittel angewiesen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist die barrierefreie Teilhabe am Bildungssystem unter Nutzung von Sehresten, kompensatorischen Strategien (v. a. Tasten und Hören) und assistiven Technologien. Studierende erarbeiten ein umfassendes Verständnis von Sehen und verschiedener Formen der Sehschädigungen. Grundlagen zu Spiel und didaktischen Konzepten, Methoden und (Hilfs-)Mitteln werden vermittelt. Die Thematik Wahrnehmungsförderung, Tastsinnschulung und Veranschaulichung hat eine besondere Bedeutung. Es wird die familiäre Situation beleuchtet. Ein Überblick zu Unterstützungsangebote im Fachbereich wird vermittelt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich Sehen II											
Modulnummer	WP2_05.2											
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen											
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik											
Kategorie	Wahlpflicht											
ECTS-Kreditpunkte	5											
Modulleitung	Fabian Winter											
Leitidee	<p>Von «Sehbeeinträchtigungen» wird gesprochen, wenn visuelle Informationen nicht, nur noch zum Teil bzw. sehr begrenzt für Wahrnehmungs- und Lernprozesse genutzt werden können. Diese Zielgruppe ist für das Lernen auf optische und elektronische Hilfsmittel angewiesen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist die barrierefreie Teilhabe am und im Bildungssystem unter Nutzung von Sehresten, kompensatorischen Strategien (v. a. Tasten und Hören) und assistiven Technologien. Studierende erwerben fachdidaktische und sehbehindertenspezifische Kompetenzen in den Bereichen Lesen und Schreiben, Mathematisches Lernen. Sie verstehen die sehbehindertenspezifischen Voraussetzungen für den Musik- und Bewegungsunterricht. Sie kennen die Bedeutung von Informationstechnologien (IT) für das Lernen dieser Zielgruppe. Es werden Modelle zur Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz vermittelt.</p>											
Modulangebot	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Semester</th> <th>Tag</th> <th>Zeit</th> <th>Anzahl TN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FS 22</td> <td>Donnerstag</td> <td>13.15 – 16.45</td> <td>40</td> </tr> </tbody> </table>	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40			
Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN									
FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40									

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Motorische Beeinträchtigungen			
Modulnummer	WP2_06.1			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Melanie Willke			
Leitidee	<p>Unter «Körperbehinderungen» werden medizinisch beschreibbare «Körperschädigungen», die sich auf die Bewegung und das Lernen in verschiedenen Aktivitäten auswirken, verstanden. In Wechselwirkung mit Umweltfaktoren entstehen dadurch oft umfassende Behinderungen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist im Regel- wie im Sonderschulsystem die Erweiterungen der Aktivitäten und die barrierefreie Teilhabe an der Bildung. Studierende lernen Formen von Körperbehinderungen und deren Auswirkungen auf das (schulische) Lernen kennen. Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Besonderheiten werden thematisiert. Didaktische Prinzipien zur Förderung körperbehinderter Kinder werden genutzt, unter besonderer Berücksichtigung der Förderung von Kommunikation und Raumwahrnehmung. Es wird die familiäre Situation beleuchtet. Ein Überblick zu Unterstützungsangeboten im Fachbereich wird vermittelt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	40

Es werden zwei Exkursionen durchgeführt:

Mittwoch, 27.10.2021, 10h-16.30h: Rehabilitationszentrum Kinderspital Zürich, Affoltern am Albis

Mittwoch, 24.11.2021, 10h-16.30h: Schweizerisches Paraplegiker Zentrum, Nottwil

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Chronische Erkrankungen			
Modulnummer	WP2_06.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Melanie Willke			
Leitidee	<p>Unter schweren «Chronischen Erkrankungen» verstehen wir überdauernde medizinisch beschreibbare «Körperfunktionsstörungen». Chronisch kranke Kinder und Jugendliche können infolge ihrer Erkrankungen und den medizinischen Versorgungen im Lernen auf zahlreiche Erschwernisse stoßen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist die entwicklungsförderliche Begleitung in der Schule und im Übergang Schule-Ausbildung. Studierende lernen Formen von chronischen Erkrankungen und deren möglichen Auswirkungen auf das (schulische) Lernen kennen. Sie kennen Prinzipien der Spitalpädagogik und gestalten Übergänge zwischen Spital- und Regel- bzw. Sonderschulen. Die Kommunikation über die Krankheit im Schulsystem und gegenüber Peers wird besonders beachtet; ethische Aspekte rund um Krankheit werden reflektiert. Es wird die Situation des Familiensystems beleuchtet, Unterstützungsangebote werden aufgezeigt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Schwere mehrfache Beeinträchtigungen			
Modulnummer	WP2_07			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Melanie Willke			
Leitidee	<p>Bei schweren und mehrfachen Beeinträchtigungen gilt es eine basale Entwicklungsförderung und Lebensbegleitung zu gestalten. Studierende erwerben dafür die Fähigkeiten, sich auf die Möglichkeiten körpernaher Erkundung, Kommunikation und Interaktion der Lernenden einzustellen sowie die tägliche Grundversorgung der Lernenden achtsam und im Dialog zu sichern, besonders hinsichtlich Ernährung, Körperpflege und Vitalfunktionen. Zudem lernen die Studierenden den Lernenden Lageveränderungen und Fortbewegung nachvollziehbar und als positives Körpererleben zu ermöglichen und den Lernenden Wahrnehmungs- und Handlungsangebote zum Erschliessen der Umwelt sowie zum spielerischen und kreativen Miteinander zu unterbreiten. Leitend ist hierbei das Anknüpfen an die Ausdrucks- und Selbstregulationsweisen der Schülerinnen und Schüler. Diagnostik, Verhaltensunterstützung und Bildungsplanung sind entwicklungsgerecht wie altersgemäss auszurichten.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Begabungs- und Begabtenförderung			
Modulnummer	WP2_08			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskonntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	NN			
Leitidee	<p>Das Ziel der Schule ist allen Kindern und Jugendlichen eine bedarfsgerechte Erziehung und Bildung zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Stärken und Neigungen der Schüler*innen und allfällige besondere pädagogische Bedürfnisse begabter Schüler*innen zu berücksichtigen. Die Begabungs- und Begabtenförderung als Teil der Schul- und Unterrichtsentwicklung gehört zum Grundauftrag der Regelschule. Die ganzheitliche Erfassung der spezifischen Situation und allfälliger Problemlagen der begabten Schüler*innen, der daran anschliessenden Planung und Umsetzung von passgenauen Lernangeboten sowie deren Evaluation für Lernende sind Bestandteil des Aufgabenbereiches der Schulischen Heilpädagogik. Im Zentrum des Moduls stehen einerseits Fragen zur Begabungsförderung im Regelunterricht, andererseits Begabtenförderung für begabte Schüler*innen, welche den Förderbedarf eines Regelunterrichts sprengt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich Sprache und Kommunikation			
Modulnummer	WP2_09			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Christina Arn, Karen Ling			
Leitidee	<p>In diesem Modul geht es um Beeinträchtigung der Sprache und Kommunikation und deren Auswirkung auf den Unterricht.</p> <p>Es werden linguistische und psycholinguistische Grundlagen vermittelt und die Frage von Abweichung und Normalität im Bereich Sprache und Kommunikation reflektiert.</p> <p>Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden Modelle und Prinzipien der Prävention und Unterstützung einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden können eine kooperative und interdisziplinäre Förderplanung gestalten. Sie planen sprachheilpädagogische Methoden und Ansätze zur inklusiven sprachlichen Förderung von Schüler*innen mit unterschiedlichen sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen, wenden sie an und evaluieren sie.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	40
		Freitag	08.45 – 12.15	40
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	40
		Freitag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Autismus im Kontext der Schulischen Heilpädagogik			
Modulnummer	WP2_10			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Andreas Eckert			
Leitidee	<p>Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stellen in der heilpädagogischen Förderung eine sehr heterogene Zielgruppe dar und können in jeder Schulform angetroffen werden. Besonderheiten in der sozialen Kommunikation und Interaktion sowie im Bereich der Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten beschreiben die Charakteristika des Autismus und können im schulischen Kontext zu herausfordernden Situationen führen. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit autismspezifischen Entwicklungs-, Denk- und Wahrnehmungsprozessen eröffnet einen Blick sowohl auf die Hintergründe von Kommunikation, Interaktion und Verhalten bei Autismus als auch auf Stärken und Ressourcen. Im Vordergrund des Moduls stehen die Entwicklung eines erweiterten Autismusverständnisses sowie die Entwicklung von Kompetenzen für die Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40

Wahlpflichtbereich II (10 – 20 ECTS-Kreditpunkte)

Modultitel	Mathematik bei besonderem Bildungsbedarf			
Modulnummer	WP3_02			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Anuschka Meier, Marianne Walt			
Voraussetzung	Besuchen Sie das Modul P3_01 vor WP3_02.			
Leitidee	<p>Die mathematische Förderung von Schüler*innen mit besonderem Bildungsbedarf beinhaltet komplexe Herausforderungen, insbesondere auch in der integrativen Schulung. Lernhürden und Ressourcen müssen erkannt und die Förderung entwicklungsorientiert auf Verständnis und den Aufbau von Grundvorstellungen ausgerichtet sein, um erfolgreiches Weiterlernen zu ermöglichen. Einzelne Lernende sind auf eine Elementarisierung des mathematischen Lerngegenstandes angewiesen, um partizipieren zu können. Im Zentrum des Moduls stehen Fragen, wie mathematische Kompetenzen trotz erschwerenden Bedingungen aufgebaut werden können und welche Voraussetzungen dazu notwendig sind. Ziel des Moduls ist es, Methoden der Diagnostik und Instrumente kennen zu lernen, um den Lernstand und die Lernsituation differenziert zu erfassen und darauf aufbauend das Lernangebot so zu adaptieren, dass Lernen am gemeinsamen Gegenstand ermöglicht wird und eine qualitativ gute Begleitung der Lern- und Entwicklungsprozesse von Lernenden mit besonderem Bildungsbedarf erfolgt.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Dienstag	08.45 – 12.15	40
		Freitag	08.45 – 12.15	40
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	40
		Freitag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Sprache bei besonderem Bildungsbedarf			
Modulnummer	WP3_03			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Karen Ling			
Voraussetzung	Besuchen Sie das Modul P3_01 vor WP3_03.			
Leitidee	<p>Im Modul Sprache bei besonderem Bildungsbedarf wird die Sprachförderung in Mündlichkeit und Schriftlichkeit in den Blick genommen. Die Basis bilden aktuelle Fachdiskurse z.B. zum Spracherwerb und Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen, zur Lese-Rechtschreib-Schwäche oder zur Inklusiven Sprachbildung. Unter Berücksichtigung unterschiedlicher Schwerpunkte des besonderen Bildungsbedarfs sowie verschiedener Schulstufen werden die Studierenden angeleitet, sowohl im Grundangebot der sonderpädagogischen Massnahmen (IF) wie auch in den verstärkten Massnahmen (IS, Sonderschulung), ihre Kompetenzen zur Förderung und zur Unterstützung aller sprachlichen Kompetenzbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen - mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) auf- und auszubauen.</p> <p>Im Sinne einer Inklusiven Sprachdidaktik werden unterschiedliche Methoden und Instrumente zur Erfassung der Lern- und Entwicklungsstände eingesetzt. Ausgehend von den erfassten Sprachkompetenzen planen und gestalten die Studierenden eine adaptive Förderung im inklusiven Unterricht und evaluieren diese. Hierzu nutzen sie auch die interdisziplinäre Kooperation mit weiteren Fachpersonen im Sprachbereich.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	40
		Donnerstag	08.45 – 12.15	40
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	40
		Donnerstag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Medien und Informatik in der Schulischen Heilpädagogik			
Modulnummer	WP3_04			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Barbara Weber			
Leitidee	<p>Digitalisierter Unterricht erfordert von Schüler*innen Medien- und Anwendungskompetenz. Zugleich bieten sich Chancen für adaptive Lernsettings, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration. Das praxisnahe Modul vermittelt Theorie und digitale Einsatzszenarien im heilpädagogischen Kontext mit Bezug zum Lehrplan 21-Modul «Medien und Informatik». Die Studierenden sollen Lernende in multimedialen Lernumgebungen fördern, Barrieren antizipieren und Alltagstechnologien an die spezifischen Beeinträchtigungen anpassen können. Zudem kennen sie Nutzen und Gefährdungen durch Social Media und Internet wie auch (medien)rechtliche Grundlagen. Sie werden in Programmierung befähigt, um Schulinformatik nach EIS-Prinzip zu differenzieren und überfachliche Fähigkeiten zu fördern. Die Inhalte grenzen sich ab von fachspezifischen Diagnostik- und Fördertools sowie assistiven Hightech- und Medizinprodukten, welche in den Fachdidaktiken/-bereichen thematisiert werden.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Natur, Mensch, Gesellschaft in der Schulischen Heilpädagogik			
Modulnummer	WP3_05			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Ariane Bühler, Daniela Nussbaumer			
Leitidee	<p>Im Kern des Fachbereichs NMG steht eine Auseinandersetzung der Lernenden mit der Welt anhand der vier inhaltlichen Perspektiven «Natur und Technik», «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt», «Räume, Zeiten, Gesellschaften» und «Ethik, Religionen, Gemeinschaft». Unabhängig von ihren Voraussetzungen sollen sich alle Lernenden durch vier Handlungsaspekte mit der sie umgebenden Welt auseinandersetzen können: «die Welt wahrnehmen», «sich die Welt erschliessen», «sich in der Welt orientieren», «in der Welt handeln». Insbesondere für Lernende mit Beeinträchtigungen und mit besonderem Förderbedarf stellt dieser Zugang eine Chance dar, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, Potenziale zu erkunden und Identität zu entwickeln.</p> <p>In diesem Modul wird ausgehend von einer inklusiven Didaktik und für verschiedene schulische Settings aufgezeigt, wie ein perspektiven- und fächerübergreifender Unterricht geplant und adaptiv umgesetzt werden kann. Dabei stehen Handlungsorientierung, das Lernen am gemeinsamen Gegenstand und projektorientierter Unterricht im Vordergrund.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Donnerstag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Künste in der Schulischen Heilpädagogik			
Modulnummer	WP3_06			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Seline Soom			
Leitidee	<p>Die Bedeutung der Künste für die Pädagogik und Heilpädagogik ist unumstritten. Bildungsangebote in den Fachbereichen Musik, Theater, Gestalten, Tanz etc. befähigen Kinder und Jugendliche eine eigene Identität zu entwickeln, das eigenen Potenzial zu erkunden und zugehörig zu sein. Dies wird auch in vielen inklusiven Kunstprojekten ersichtlich. Das Modul verfolgt das Ziel, den Möglichkeiten und Grenzen der Künste in der Heilpädagogik in Theorie und Praxis nachzugehen. In der Auseinandersetzung mit dem eigenen künstlerischen Potenzial werden kreative Ausdrucksmöglichkeiten ausprobiert. Es werden verschiedene Formen erprobt, mit dem Ziel Menschen mit besonderem Bildungsbedarf in ihrem gestalterischen und künstlerischen Ausdruck zu fördern und ästhetische Erfahrungen zu ermöglichen. Ausgehend von konkreten Projekten oder Projektskizzen werden Fragen aus der Praxis bearbeitet.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Berufliche Integration. Heilpädagogische Begleitung des Übergangs Schule-Beruf			
Modulnummer	WP4_03			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Claudia Hofmann, Claudia Schellenberg			
Leitidee	<p>Der Übergang von der Schule in den Beruf ist für Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf eine grosse Herausforderung. Insbesondere Schulische Heilpädagog*innen übernehmen zusammen mit den Jugendlichen und ihrem sozialen Umfeld eine zentrale Koordinationsrolle in diesem komplexen Prozess und bei der Suche nach einer passenden Anschlusslösung. Das Modul vermittelt fundiertes Wissen zum Übergang Schule-Beruf (inklusive beeinträchtigungsabhängiger Besonderheiten), didaktisches Rüstzeug für den Berufswahlunterricht und Möglichkeiten zum Aufbau von Kooperationen mit wichtigen Akteuren. Ziel ist, dass die Teilnehmenden Berufswahlprozesse, deren Gelingensbedingungen und ihre Rolle darin kritisch reflektieren. Diese Grundlagen ermöglichen, Konzepte für Berufswahlunterricht zu entwickeln, diesen zielgruppenadäquat zu gestalten und Jugendliche und ihrem sozialen Umfeld ressourcenorientiert im Berufswahlprozess zu beraten und zu begleiten.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Dienstag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Beratung und Coaching in heilpädagogischen Berufsfeldern											
Modulnummer	WP4_04.1											
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen											
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik											
Kategorie	Wahlpflicht											
ECTS-Kreditpunkte	5											
Modulleitung	Esther Albertin-Brenzikofer											
Leitidee	<p>Die Beratungstätigkeit von Schulischen Heilpädagog*innen verändert sich. Über die direkte Begleitung und Beratung von Lernenden hinaus werden sie zusätzlich zur zentralen Ansprechperson rund um sonderpädagogische Fragestellungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit in Regel- und Sonderschulen. Die damit einhergehende Beratung von einzelnen Lehrpersonen, Schulleitungen, ihrem Team und Erziehungsberechtigten erfordert vertiefte Kompetenzen in Beratung und Coaching, sowie ein Konzept sonderpädagogischer Beratung. In diesem Modul professionalisieren die Studierenden ihre Gesprächsführungskompetenz weiter und eignen sich die notwendigen Kompetenzen für Beratung und Coaching im heilpädagogischen Kontext an. Sie lernen passende Beratung - bzw. Coachingmodelle kennen und wenden diese in ihrer Praxis an. Sie reflektieren ihre Erfahrungen und werten sie in Bezug auf die nächsten Professionalisierungsschritte aus.</p>											
Modulangebot	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Semester</th> <th>Tag</th> <th>Zeit</th> <th>Anzahl TN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>HS 21</td> <td>Donnerstag</td> <td>13.15 – 16.45</td> <td>40</td> </tr> </tbody> </table>	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40			
Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN									
HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40									

Modultitel	Multiprofessionelle Kooperation			
Modulnummer	WP4_04.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniel Hofstetter, Daniel Barth			
Leitidee	<p>In diesem Modul geht es darum, dass die Studierenden auf die multiprofessionelle Zusammenarbeit an Schulen vorbereitet werden. Diese stellt sowohl im Kontext von Sonderschulen als auch in integrativen Settings eine pädagogische Herausforderung dar und erfordert spezialisiertes Know-how. Die funktionale Differenzierung des Bildungssystems schafft zahlreiche Situationen, in denen Klassenlehrpersonen, Schulische Heilpädagog*innen, Schulpsycholog*innen, Schulische Sozialarbeiter*innen, Therapeut*innen ihre Sichtweisen, Handlungen und Massnahmen koordinieren. Im Hinblick auf das Ziel, für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf Zugänge zu Bildung zu eröffnen, ist es für Schulische Heilpädagog*innen unabdinglich, dass sie erfolgreich multiprofessionell zusammenarbeiten können. Das Modul soll die Studierenden befähigen, die Kooperationspraxis an ihren Schulen kritisch zu reflektieren und die multiprofessionelle Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

Modultitel	Schul- und Organisationsentwicklung in heilpädagogischen Berufsfeldern I			
Modulnummer	WP4_05.1			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Brigitte Gardin-Baumann			
Leitidee	<p>Schulische Heilpädagog*innen bringen breite Professionskompetenzen mit. Damit diese Kompetenzen, und somit das heilpädagogische Wissen, im System Schule gut verankert und für die Förderung der Kinder und Jugendlichen genutzt werden können, ist ein Verständnis der Funktionsweise von Organisationen und Schulentwicklungsprozessen notwendig. Im Modul wird das System Schule aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Die Studierenden setzen sich im Hinblick auf das Ziel der Implementierung heilpädagogischen Fachwissens mit Funktionsweisen im System, relevanten Instrumenten der Schulentwicklung und den Begriffen 'Rolle', 'Funktion' und 'Aufgabe' auseinander. Funktionale und dysfunktionale Rollenkonzepte werden thematisiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ein erstes Verständnis für den Prozess des Projektmanagements an konkreten Beispielen.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Donnerstag	08.45 – 12.15	40

Modultitel	Schul- und Organisationsentwicklung in heilpädagogischen Berufsfeldern II			
Modulnummer	WP4_05.2			
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Brigitte Gardin-Baumann			
Leitidee	<p>Schulische Heilpädagog*innen sind zunehmend gefragt Teilprojekte im heilpädagogischen Handlungsfeld zu entwickeln, delegiert zu steuern und zu evaluieren oder Reformvorhaben und Schulentwicklungsprojekte in Bezug auf ihren Innovationsgehalt im heilpädagogischen Kontext einzuschätzen sowie mit den relevanten Akteuren im System zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit Modellen des Projektmanagements und Eigenschaften von Projekten auseinander. Sie kennen Voraussetzungen und wenden Verfahrensschritte an, um Projekte wirksam zu steuern. Es werden ausgewählte Methoden und Instrumente der Qualitätssicherung sowie Teamprozesse und deren Steuerung im Kontext des delegierten Führens thematisiert. Strukturen und Prozesse in Organisationen werden analysiert, um Lösungen und Handlungsalternativen für heilpädagogische Fragestellungen in Zusammenarbeit mit Schulleiter*innen und Schulträger*innen zu entwickeln.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	FS 22	Donnerstag	08.45 – 12.15	40

Wahlbereich (0 - 10 ECTS-Kreditpunkte)

Modultitel	Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit			
Modulnummer	W3_07			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Wahlmodul			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Karin Zumbrunnen			
Leitidee	Die Förderung der sprachlichen Kompetenzen von Schüler*innen gilt als wesentlicher Bestandteil des Bildungsauftrags. Im Sinne der Inklusion sollen bestehende Angebote so gestaltet werden, dass sie der gegebenen sprachlichen und kulturellen Vielfalt gerecht werden. Die Studierenden erarbeiten im Modul wissenschaftsbasierte Kompetenzen, die sie befähigen, den Sprachlernstand von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache diagnostisch zu erfassen, die Ergebnisse zu interpretieren und daraus Förderangebote abzuleiten und durchzuführen. Diese sollen sich am Verlauf des sukzessiven Zweitspracherwerbs orientieren und dabei unterschiedliche Erwerbsbedingungen und deren Folgen mitberücksichtigen. Ebenso im Fokus stehen fördernde Prinzipien für einen Partizipation ermöglichenden, sprachsensiblen Unterricht, die Beratung von Lehrpersonen in der Gestaltung von Bildungsprozessen für mehrsprachige Lernende sowie Kooperationen im Kontext von Interkulturalität und Migration.			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Dienstag	13.15 – 16.45	40
		Freitag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Dienstag	13.15 – 16.45	40

Weitere Wahlmodule sind in Ausarbeitung.

Module Berufspraxis 20 ECTS-Kreditpunkte

Die Module Berufspraxis fokussieren den Theorie-Praxis-Bezug und bauen die Professionskompetenzen auf.

Die Module Berufspraxis I, II und III werden jeweils am gleichen Halbtage mit den Kursen des Moduls Portfolio durchgeführt. Z.B. Berufspraxis I von 8.45 – 10.15h und anschliessend Portfolio, Kurs 1 von 10.45 – 12.15h. Für das Modul Portfolio werden Sie automatisch angemeldet, sobald Sie sich für eines der Module Berufspraxis einschreiben.

Modultitel	Berufspraxis I			
Modulnummer	BP5_01.1			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Annette Koechlin			
Leitidee	<p>Im Modul BP5_01.1 setzen sich die Studierenden fallbezogen mit verschiedenen Situationen beruflicher Praxis der Schulischen Heilpädagogik auseinander. Dazu werden typische Interaktionen, Unterrichtssequenzen oder Besprechungen dokumentiert und so aufbereitet, dass sie wissenschaftlich beobachtet und (neu) verstanden werden können. Diese Herangehensweise wird als rekonstruktive Kasuistik bezeichnet. Durch diese rekonstruktiven Analysen werden neue Zugänge zur Beobachtung vertrauter und weitgehend automatisiert ablaufender Prozesse und Routinen der heilpädagogischen Praxis ermöglicht. Im Fokus der Kompetenzentwicklung steht der Anspruch an die Entwicklung einer heilpädagogischen Professionalität. Diese lässt sich unter anderem in der Fähigkeit des Beschreibens professionstypischer Dilemmata und dem daraus abgeleiteten Ausloten von Handlungsspielräumen verorten.</p> <p>Die Module Berufspraxis I, Berufspraxis II und Berufspraxis III bauen aufeinander auf.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	08.45 – 10.15	60
		Dienstag	08.45 – 10.15	60
		Donnerstag	08.45 – 10.15	60
		Freitag	08.45 – 10.15	60
	FS 22	Montag	13.15 – 14.45	30
		Donnerstag	13.15 – 14.45	30

Modultitel	Berufspraxis II			
Modulnummer	BP5_01.2			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Barbara Baumann			
Leitidee	<p>Im Modul BP5_01.2 steht die Kompetenz zur Kommunikation und zur professionellen Beziehungsgestaltung im Fokus. Ausgehend von für die eigene Praxis relevanten Wissensbeständen und Diskursen aus Fachwissenschaft und Fachdidaktik bearbeiten Studierende unterrichtsbezogene Fragestellungen aus der eigenen Praxis im Sinne einer praxisanalysierenden Kasuistik und entwickeln ihr professionelles Handeln weiter. Ebenfalls einer praxisanalysierenden Kasuistik folgend findet ein Praxisbesuch durch Lehrende im Handlungsfeld der Schulischen Heilpädagogik der Studierenden statt.</p> <p>Die Module Berufspraxis I, Berufspraxis II und Berufspraxis III bauen aufeinander auf.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	13.15 – 14.45	45
		Dienstag	13.15 – 14.45	30
		Donnerstag	13.15 – 14.45	45
		Freitag	13.15 – 14.45	30
	FS 22	Montag	08.45 – 10.15	45
		Dienstag	08.45 – 10.15	30
		Donnerstag	08.45 – 10.15	45
		Freitag	08.45 – 10.15	30

Modultitel	Berufspraxis III			
Modulnummer	BP5_01.3			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Barbara Baumann und Annette Koechlin			
Leitidee	<p>Im Modul BP5_01.3 werden die beiden unterschiedlichen Perspektiven aus den vorangehenden Berufspraxismodulen weitergeführt. Das Modul baut also inhaltlich, theoretisch und methodisch auf die bereits absolvierten Module auf. Als Modul, das dem Modullevel advanced zugeordnet wird, strebt es eine Verbindung der beiden Zugangsweisen und Perspektiven an und verlangt von den Studierenden eine Auseinandersetzung mit einer doppelten Perspektive. Dazu werden in einem ersten Schritt des Moduls eigene berufspraktische Situationen auf ihre Qualität hin beleuchtet und kritisch, kriteriengeleitet und fokussiert überprüft. Anschliessend gilt es aufgrund der sozialtheoretischen Perspektive aus dem Modul BP5_01.1 die eigenen vollzogenen Analysen einer distanzierten Reflexion zu unterziehen. Beide Perspektiven dienen dazu, Konsequenzen für die Professionalisierung im Kontext der Schulischen Heilpädagogik abzuleiten und das professionelle heilpädagogische Handeln und Denken weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Module Berufspraxis I, Berufspraxis II und Berufspraxis III bauen aufeinander auf.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	08.45 – 10.15	45
		Donnerstag	08.45 – 10.15	45
	FS 22	Montag	13.15 – 14.45	60
		Dienstag	13.15 – 14.45	45
		Donnerstag	13.15 – 14.45	60
		Freitag	13.15 – 14.45	45

Modultitel	Portfolio				
Modulnummer	BP5_02				
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen				
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik				
Kategorie	Pflicht				
ECTS-Kreditpunkte	5				
Modulleitung	Claudia Ziehbrunner				
Leitidee	<p>Im Zentrum des Moduls steht der Aufbau der transversalen Kompetenz zur Reflexion über die gesamte Studienzeit hinweg. In der Portfolioarbeit dokumentieren die Studierenden individuelle Lernfortschritte und Entwicklungsziele. Sie greifen dazu auf bedeutsame Erlebnisse und Erfahrungen in Theorie und Praxis zurück, von denen sie annehmen, dass sie ihre Lernentwicklung entscheidend prägen. Die reflexive Betrachtung dieser Erlebnisse und Erfahrungen hat zum Ziel, das einer Handlung zugrundeliegende Wissen durch Analyse und Interpretation aufzudecken, zu dokumentieren und weiterzuentwickeln. Das Modul ist in drei Kurse gegliedert: Der erste führt in die reflexive Praxis der Portfolioarbeit ein, der zweite zielt auf die kompetenzorientierte Steuerung des individuellen Lernprozesses, im dritten wird der erreichte Kompetenzstand beurteilt und die eigene Professionalität kritisch gewürdigt.</p> <p>Anschliessend an Berufspraxis I, II oder III</p>				
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN	
	HS 21	Montag	10.45 – 12.15	60	
		Montag	15.15 – 16.45	60	
		Dienstag	10.45 – 12.15	60	
		Dienstag	15.15 – 16.45	60	
		Donnerstag	10.45 – 12.15	60	
		Donnerstag	15.15 – 16.45	60	
		Freitag	10.45 – 12.15	60	
		Freitag	15.15 – 16.45	60	
		FS 22	Montag	10.45 – 12.15	60
			Montag	15.15 – 16.45	60
	Dienstag		10.45 – 12.15	60	
	Dienstag		15.15 – 16.45	60	
	Donnerstag		10.45 – 12.15	60	
	Donnerstag		15.15 – 16.45	60	
		Freitag	10.45 – 12.15	60	
		Freitag	15.15 – 16.45	60	

Masterarbeit 20 ECTS-Kreditpunkte

Modultitel	Masterarbeit			
Modulnummer	M5_03			
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	20			
Modulleitung	Lars Mohr			
Leitidee	<p>Die Masterarbeit hat zwei wesentliche Funktionen für die heilpädagogische Ausbildung: Sie dient zum einen der gründlichen Vertiefung in ein ausgewähltes Thema der Schulischen Heilpädagogik oder der Heilpädagogischen Früherziehung. Hier können Inhalte fokussiert werden, denen die Studierenden besonderes Interesse entgegenbringen bzw. die sie als sehr praxisrelevant erachten. Zum andern erweitern die Studierenden mit der Masterarbeit zentrale Kompetenzen professioneller Urteilsbildung und nachvollziehbaren Argumentierens. Wissenschaftliche Standards zur Gewinnung und zur Darstellung fachlicher Erkenntnisse sind dabei massgebend für das eigene Vorgehen resp. Schreiben. Die Masterarbeit ermöglicht konkrete Projekte im eigenen Berufsfeld. Sie bietet dadurch Raum für eine nachhaltige Verknüpfung von Theorie und Praxis, unterstützt durch eine individuelle Anleitung und begleitende Workshops.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	80
		Donnerstag	08.45 – 12.15	80
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	80
		Donnerstag	08.45 – 12.15	80

Allgemeine Infos Studienführer Master 2021

Informationen A - Z

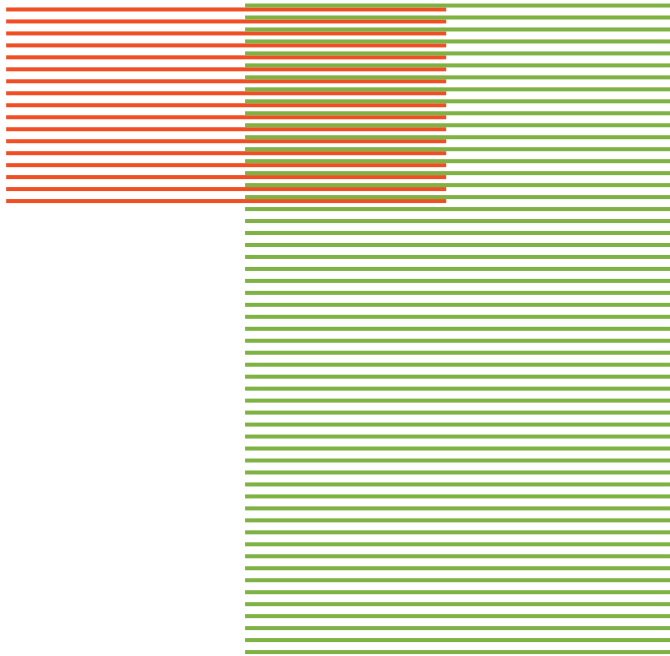
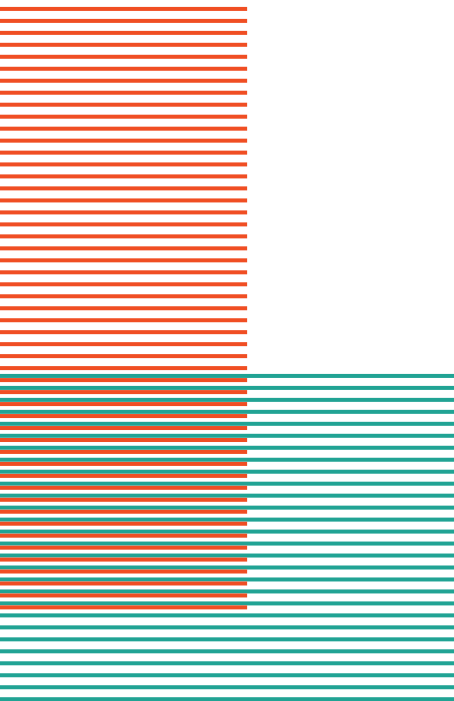
Informationen, welche Sie für Ihr Studium benötigen, finden Sie auf dem Studierendenportal stud.hfh.ch sowie auf unserer Website hfh.ch. Nachfolgend ein paar hilfreiche Links zu wichtigen Stichworten:

- [Akademischer Sportverband Zürich ASVZ](#)
- [Anfahrt](#)
- [Anregungen und Beschwerden](#)
- [Alumni HfH](#)
- [Ausbildung](#)
- [Babies an Lehrveranstaltungen](#)
- [Bibliothek](#)
- [Computerarbeitsplätze](#)
- [Didaktisches Zentrum](#)
- [Dienstleistungen](#)
- [Diversity und Gleichstellung](#)
- [Expertenwissen online](#)
- [Feiertage](#)
- [Finanzierung Studium](#)
- [Forschung](#)
- [Geheimhaltungspflicht](#)
- [Institute](#)
- [International Office](#)
- [Kontakte](#)
- [Kopierer und Kopierkarten](#)
- [Lageplan](#)
- [Lernplattform](#)
- [Präsenz](#)
- [Qualitätsmanagement](#)
- [Reglemente, Richtlinien, Merkblätter](#)
- [Semesterdaten](#)
- [Sport](#)
- [Stellenangebote im Berufsfeld Heilpädagogik](#)
- [Studiengelder und Gebühren](#)
- [Therapie-Lehr-Praxis](#)
- [Versicherung](#)
- [Weiterbildung](#)
- [Who is who](#)
- [WLAN eduroam](#)

Impressum Studienführer Master 2021

Impressum

Redaktionsschluss	Ende September 2020
Stand	26.10.2020
Version	Version 2
Herausgeberin	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich HfH Studiengangsleitung MA SHP



HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
CH-8057 Zürich
www.hfh.ch